

Maßnahmen: GPS – Gesamtprogramm Sprache*



*<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2016/05/2016-05-04-berufsbezogene-deutschsprachfoerderung.html>

Maßnahmen: GPS – Abteilung 2

Berufsbezogener Spracherwerb für Asylsuchende*

Hintergrund und Konzept:

Macht aus ESF-Sprachkursen ein über **Bundesmittel gefördertes Programm, baut auf Integrationskursen auf**, teilt sich in allgemeine und in Sprachmodule und kann voraussichtlich auch von diejenigen genutzt werden, die keinen Anspruch auf Integrationskurse haben. **100.000 Plätze in 2016**, ab **2017 200.000 Plätze** pro Jahr. (**Modul 1 = B1 auf B2, Modul 2 = B2 auf C1 und Modul 3 von C1 auf C2**), **jedes Modul umfasst 300 U-Stunden**, es sind **Spezialmodule** zum Erreichung von A2, sowie von A2 auf B 1 **vorgesehen, Kurse mind. 15, max. 25 TN**, in ländlichen Regionen weniger möglich. Die Zulassung zu einem Kurs ist drei Monate gültig. **Kombination mit Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik** sind möglich. Sie werden vor Ort ausgehandelt. Die **Module** können um **betriebliche Lernphasen ergänzt** werden.

*<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2016/05/2016-05-04-berufsbezogene-deutschsprachfoerderung.html>

Maßnahmen: GPS – Abteilung 2

Berufsbezogener Spracherwerb für Asylsuchende*

Zielgruppen: u.a. (!)

- **Geduldete** bei Duldung wg. wichtiger persönlicher oder humanitärer Gründe, (**nach § 60 Abs. 2 Satz 3 AufenthG**)
 - **de facto – Ausschluss von Geduldeten** (diese so genannte Ermessensduldung haben gegenwärtig nur etwa 2% der Geduldeten)

- **Asylsuchende**, bei denen ein „dauerhafter und rechtmäßiger Aufenthalt zu erwarten ist“ (**§ 13 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 und 4 AufenthG**)
 - de jure: **Ausschluss von Menschen aus so genannten sicheren Herkunftsstaaten**
 - **BA definiert ZG analog BMI-Auslegung auf zurzeit 4 Herkunftsstaaten**
 - **Rechtsbegriff aber unbestimmt und weitgehender**

*<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2016/05/2016-05-04-berufsbezogene-deutschsprachfoerderung.html>

**<http://www.bmas.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2016/verordnung-ueber-berufsbezogene-sprachfoerderung-passiert-kabinett.html>

Maßnahmen: GPS – Abteilung 2

Berufsbezogener Spracherwerb für Asylsuchende*

Sofern Besuch des GPS 2 – Kurses in eine **Eingliederungsvereinbarung** aufgenommen wird, hat die Teilnahme **Vorrang** vor anderen Berechtigten.

Träger werden zu „Denunzianten“: Abbrüche von Teilnehmenden **sind zu melden**, sowohl dem BAMF als auch der zuweisenden Stelle **UND dem Leistungsträger** (bislang nur SGB II, noch sind im **AsylbLG keine Sanktionsmaßnahmen**, wie Leistungskürzungen vorgesehen, vermutlich wegen der kaum erwarteten Teilnahme von Asylsuchenden).

Kabinettsbeschluss zur VO des MS: **04.05.2016****, **Beginn 01.07.2016**

Kosten: in 2016 zusätzlich zum ESF-Programm (ca. 120 Mio €) weitere 179 Mio. €

Treppenwitz: Die **Lehrkräfte** müssen u.a. über **Deutschkenntnisse auf Niveau C 1** verfügen, also weniger als **Modul 3 zum Ziel** hat.

*<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2016/05/2016-05-04-berufsbezogene-deutschsprachfoerderung.html>

**<http://www.bmas.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2016/verordnung-ueber-berufsbezogene-sprachfoerderung-passiert-kabinett.html>